

Lionelle - Masterlizenz GmbH

München

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2011 bis zum 31.12.2011

BILANZ

AKTIVA

	Euro	Gesamtjahr/Stand Euro	Euro	Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen		354.053,58		274.517,00
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
II. Sachanlagen		354.053,58		274.517,00
III. Finanzanlagen				
B. Umlaufvermögen		4.290.304,48		3.427.448,95
I. Vorräte		2.615.203,16		1.711.908,47
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		1.675.101,32		1.715.540,48
III. Wertpapiere		19.491,28		19.491,28
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		392.885,45		342.292,89
C. Rechnungsabgrenzungsposten		102.877,82		108.562,24
Summe Aktiva		5.159.612,61		4.172.312,36

PASSIVA

	Euro	Gesamtjahr/Stand Euro	Euro	Vorjahr Euro
A. Eigenkapital		140.446,58		146.311,81
I. Gezeichnetes Kapital		100.000,00		100.000,00
II. Kapitalrücklage				
III. Gewinnrücklagen				

	Euro	Gesamtjahr/Stand Euro	Euro	Vorjahr Euro
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag		46.311,81		65.231,53
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		-5.865,23		-18.919,72
B. Rückstellungen		10.000,00		10.000,00
C. Verbindlichkeiten		4.936.196,59		3.971.173,91
D. Rechnungsabgrenzungsposten		72.969,44		44.826,64
Summe Passiva		5.159.612,61		4.172.312,36

ANHANG

für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2011

der

Lionelle Masterlizenz GmbH

Angabe zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss der Lionelle Masterlizenz GmbH wurde auf der Grundlage der Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten. Der Jahresabschluss 2002 wurde erstmalig in EURO aufgestellt. Das Gezeichnete Kapital beträgt EUR 100.000,00.

Für die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Im Einzelnen waren dieses folgende Grundsätze und Methoden:

Das **Sachanlagevermögen** wurde zu Anschaffungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände und entsprechend steuerlichen Vorschriften linear und degressiv vorgenommen. Der Übergang von der degressiven zur linearen Abschreibung erfolgt in den Fällen, in denen dies zu einer höheren Jahresabschreibung führt. Bewegliche, selbständig nutzbare Vermögensgegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Anschaffungswert von € 410,- wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Die Abschreibung auf Zugänge an beweglichen Gegenständen des Anlagevermögens erfolgt nach der steuerlichen Vereinfachungsregel.

Bei den **Finanzanlagen** wurden die bilanzierten Anteilsrechte zu Anschaffungskosten angesetzt. Soweit bereits in der Vergangenheit ein niedrigerer Teilwert angesetzt wurde, ist dieser beibehalten worden.

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** sind zu Nennwerten unter Abzug von Einzel- (soweit erforderlich) und Pauschalwertberichtigungen bewertet worden.

Der Ansatz der **sonstigen Vermögensgegenstände** erfolgte zu Nennwerten.

Die **flüssigen Mittel** sind zu Nennwerten bilanziert worden.

Als **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** sind die Vorauszahlungen für künftige Zeiträume zeitanteilig abgegrenzt.

Die **Steuerrückstellungen** beinhalten die das Geschäftsjahr betreffenden, und am Bilanzstichtag noch nicht veranlagten Steuern.

Die **sonstigen Rückstellungen** wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Sie sind in der Höhe bemessen, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Verbindlichkeiten wurden zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Die bisherigen Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz

Sonstige Vermögensgegenstände

Im Posten sonstige Vermögensgegenstände sind keine größeren Beträge enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag rechtlich entsteht.

Verbindlichkeiten

Unter den Verbindlichkeiten sind keine Beträge für Verbindlichkeiten ausgewiesen, die erst nach dem Abschlussstichtag rechtlich entstehen.

Sonstige Pflichtangaben

Angaben zur Vermittlung eines besseren Einblicks in die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang geben entsprechend den gesetzlichen Vorschriften grundsätzlich die wirtschaftliche Lage zutreffend wieder.

Angaben über die Mitglieder der Unternehmensorgane

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Person geführt:

Geschäftsführer: Roland Löbnau, München

Gem. § 286 Abs. 4 HGB erfolgt keine Angabe über die Bezüge der Geschäftsführer.

Angaben nach § 42 Abs. 3 GmbHG

Gegenüber den Gesellschaftern bestehen die nachfolgenden Rechte und Pflichten:

Forderungen: 960.592,18 €

Lionelle Masterlizenz GmbH

München, den 25. Juli 2013

Roland Löbnau

Die Feststellung bzw. Billigung des Jahresabschlusses erfolgte am: 25.07.2013